Die militärische Rekrutierung von Kindern in den Lagern Tinduf innerhalb der Vereinten Nationen in New York an den Pranger gestellt

Vereinte Nationen (New York)–Die militärische Rekrutierung von Kindern aus den Lagern Tinduf im algerischen Südwesten auf Betreiben der bewehrten Separatistengruppe der Front Polisario ist während der ordentlichen Tagung des Ausschusses der 24 der Vereinten Nationen, die vom 11. bis zum 21. Juni 2024 in New York stattfindet, scharfsinnig unter Beschuss genommen.

„Die Rekrutierung von Kindern in den Lagern Tinduf ist ein Aspekt der systematischen und der wiederholten Menschenrechtsverstöße, die auf algerischem Territorium vonseiten der Verantwortlichen dieser separatistischen Bewegung verschuldet werden“, unterstrich Herr Aabidine EL OUALI, der Präsident des „Afrikanischen Forums für Forschungsstudien in Menschenrechten“.

Er stellte fest, dass die Beteiligung von Kindern an den bewehrten Konflikten auf Betreiben der bewehrten Separatistengruppe der Front Polisario einen eklatanten Verstoß dem Völkerrecht und den Pariser Prinzipien entgegen darstelle, fortfahrend, dass eine Reihe von Nichtregierungsorganisationen und von internationalen Medien diesen Praktiken entgegen Alarm geschlagen haben, die die grundlegendsten Rechte von Kindern mit Füßen treten.

Diese Kinder werden von klein auf innerhalb von Militärzentren indoktriniert und der schädlichen Ideologie des Hasses und der Gewalt ausgeliefert, prangerte er an, betonend, dass es an der Zeit sei, dass die internationale Gemeinschaft Maßnahmen zu

ergreifen habe, zwecks dessen diesen kriminellen Praktiken ein Ende bereiten zu dürfen und die an diesen verabscheuungswürdigen Taten involvierten Parteien zur Rechenschaft ziehen zu haben.

Er fuhr fort, dass der Staat Algerien der Hauptverantwortliche für diese Verstöße sei, die auf dessen Territorium vonseiten dieser separatistischen Gruppe verübt werden, die er unterstütze, er sie finanziere und er sie mit Waffen ausrüste, klar herausstellend, dass die Lager Tinduf das Epizentrum der Kindersoldaten seien und dass solche Missbräuche nicht toleriert werden dürften, stellte er die Behauptung davon auf.

Herr Aabidine EL OUALI forderte zum Schluss ein, dem Hohen Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen dazu ermächtigen zu haben, die Registrierung und die Volkszählung der Population der Lager Tinduf durchführen zu haben.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com